NACHRUF

Albert Schnalzger

* 12.7.1943 † 14.12.2014

Ein Leben ohne Sport konnte *Albert Schnalzger* sich nicht vorstellen. Seit früher Jugend triebt es ihn zu sportlichen Wettkämpfen – ob Fußball oder Kegeln. In beiden Sportarten hat er kräftige Spuren hinterlassen.

Nach Ende seiner Fußballkarriere 1971 meldete er sich bei der Betriebssportmannschaft KC Walther in Gerstetten zum Kegeln an. Als er die ersten Kugeln spielte, fürchteten viele Bahnbetreiber um ihre Kegel. Kraftvoll, wie kein anderen, schlug seine Kugel ins Kegelbild.

1976 wechselte er zum ESC Ulm. Hier verbesserte der ehrgeizige *Schnalzger* seine Kegeltechnik und wuchs zu einem der besten Spieler in Württemberg heran. Mit seinem Engagement als Spieler, Sportwart und Vereinswirt setzte der ESC zu einem Höhenflug an. In der zweiten Bundesliga war der ESC Ulm zu dieser Zeit eine Macht. Als *Albert Schnalzger* 1992 den Verein in Richtung KV Gerstetten verließ, hatte er 190 Bundesligaspiele und zahlreiche Spiele in der Zweiten und im Pokal auf seinem Konto.

Fünf Jahre trug er wieder das Trikot seines KV Gerstetten, wo er mit dem Kegeln begann. Mit seiner Hilfe und Erfahrung gelang dem KV 1995 der Aufstieg in die zweite Bundesliga. Ein Riesenerfolg für *Albert Schnalzger* und dem KV Gerstetten.

Zu einer richtigen Erfolgsstory wurden die Jahre von 1997 bis 2010 beim TV Brenz. Als Spieler und Trainer schaffte er mit der ersten Herrenmannschaft den Aufstieg von der A-Klasse bis in die Oberliga: Viermal hintereinander Meister und viermal aufgestiegen. Insgesamt gehen sieben Meisterschaften auf sein Konto.

Dann wechselte er zu seinem Heimatverein FV Burgberg. Trotz künstlichem Kniegelenks ließ er auch hier die Kugel rollen.

Wir werden *Albert Schnalzger* immer in guter Erinnerung behalten.

hibu